

**Niederschrift
über die 6. Sitzung des Ortschaftsrates Reuden/Anhalt am 08.09.2020**

Sitzungsort/-zeit: Bürgerhaus Reuden/Anhalt, Dorfstraße 39, 39264 Zerbst/Anhalt
19:00 Uhr – 20:40 Uhr

Ortsbürgermeister
Herr Elard Schmidt

Ortschaftsratsmitglieder
Herr Matthias Kalkofen
Herr Torsten Krüger
Herr Heiko Nebelung

Protokollantin
Frau Laura Kotsch

Nicht anwesend sind:

Ortschaftsratsmitglieder
Frau Ines Neuber entschuldigt

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schmidt eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Reuden/Anhalt. Er begrüßt alle anwesenden Ortschaftsräte und den Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt. Mit der Anwesenheit von 3 Ortschaftsräten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.
Die Bestätigung der Tagesordnung erfolgt mit 3 Ja-Stimmen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht erschienen.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2020

Änderungen zur Niederschrift der letzten Sitzung gibt es nicht.
Bestätigung der Niederschrift erfolgt mit 3 Ja-Stimmen.

TOP 5 Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zerbst/Anhalt Vorlage: BV/0195/2020

Herr Krüger erscheint. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 4 Ortschaftsräte.

- Herr Schmidt möchte wissen, was der Unterschied zwischen Stadt Zerbst und Einheitsgemeinde Stadt Zerbst ist? Bei mehreren anderen Beschlussvorlagen hat der Ortschaftsrat immer unter Vorbehalt zugestimmt, wenn die Beschlussvorlage in Einheitsgemeinde umgeschrieben wird. Er will wissen, ob eine Satzung Bestandskraft hat, wenn dort nicht Einheitsgemeinde steht? Außerdem findet er, dass es für das Allgemeinwohl angebracht wäre die Stadt Zerbst auch als Ortschaft zu deklarieren.
- Herr Dittmann antwortet, dass die Bezeichnung Einheitsgemeinde lediglich einen deklaratorischen Charakter hat. Es bezieht sich also nur auf die innere Verfassung, das bedeutet es gibt ein Ortsrecht. Eine Einheitsgemeinde mit seinem Ortsrecht umfasst also das gesamte Gemeindegebiet. Sollte es einmal nur um die „Kernstadt“ Zerbst gehen, wird dementsprechend der Kreis eingegrenzt.

Weitere Anfragen:

Die Ortsfeuerwehren werden lt. Satzung in Züge eingeteilt. Werden dann einmal die Wehr und einmal der Zug jeweils vergütet? /

Herr Dittmann: Es gibt einmal die örtliche Struktur und einmal die taktische Struktur der Feuerwehr. Die Zusammenfassung in Zügen dient zur taktischen Zusammenlegung in Schadenslagen. Für einen Zugführer wird eine andere Qualifikation benötigt. Die Bildung von Zügen soll strukturieren, welche Wehren künftig zusammenarbeiten sollen.

Warum trägt die Feuerwehr Deetz/Badewitz diesen Namen?

Herr Dittmann: Beim Zusammenschluss der wehren, haben sich die beteiligten wehren auf diesen Namen geeinigt.

Der Ortschaftsrat stimmt mit 4 Ja-Stimmen für die Beschlussvorlage.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes (Benutzungsgebühr) für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren (FFW) der Stadt Zerbst/Anhalt Vorlage: BV/0196/2020

Der Ortschaftsrat stimmt mit 4 Ja-Stimmen für die Beschlussvorlage

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 der Stadt Zerbst/Anhalt
Vorlage: BV/0199/2020

Herr Dittmann erläutert allgemein, warum der Nachtrag nötig ist.

Bei mehreren Positionen gibt es die Möglichkeiten Budgets zu erhöhen. Außerdem können über- und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen nur bis zu einem bestimmten Betrag erhöht werden. Nun ist die Situation da, dass mehrere Bauvorhaben durch Kostenentwicklung und durch neue Kalkulationen teurer geworden sind. Die Grenze zur Erhöhung ist erreicht, deshalb muss nun eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden. Es ist dennoch nur der Teilplan der Investitionen betroffen.

Der Ortschaftsrat stimmt mit 4 Ja-Stimmen für die Beschlussvorlage.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Bericht des Ortsbürgermeisters und Bekanntgabe von gefassten Beschlüssen

Der Ortsbürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Letzten Freitag gab es eine Begehung mit Stadtverwaltung, Reppinichen und einem Planer. Der Dorfteich führt bei hohem Niederschlag Hochwasser. Das Wasser stand bereits auf dem Gehöft der Familie Busse. Nun wird der Planer tätig. Es müssen Gräben rund um das Dorf gezogen werden, damit das Wasser nicht ins Dorf fließt.
- Am 11.09 hat der Jagdpächter eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.
- Der Weihnachtskalender der Ortschaft fällt in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Situation aus. Das Risiko von Menschenansammlungen ist zu hoch.

TOP 9 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Die Ortschaftsräte haben folgende Anliegen:

- Es baut sich immer mehr der Eindruck auf, dass der Ortschaftsrat völlig übergangen wird, da auf gestellte Anfragen keine Rückinfos kommen. Arbeiten die erledigt werden sollen, z. B. liegen seit geraumer Zeit liegen Linden auf den Dächern und ruckeln Dachsteine locker. Da ist aber auch nur ein Beispiel von vielen Dingen, die unerledigt bleiben. Die Nedlitzer Straße 14 wurde bereits im Frühjahr angesprochen. Die ausführende Gasfirma hat ein Loch für den Anschluss gegraben. Das Stück liegt immer noch brach, eine Nachbearbeitung (Neuansaat) erfolgte nicht.

Der Grundtenor ist, dass die Anfragen aus dem Protokoll abgearbeitet werden müssen und das der Ortsbürgermeister in Kenntnis gesetzt wird, wenn etwas im Ort passiert.

Herr Dittmann: Die Ämter bekommen nach der Protokollkontrolle einen Auszug zugeschickt. Manchmal ergibt sich daraus eine Aufgabe, manchmal reicht auch eine Rückantwort. Die Verfahrensweise muss verbessert werden. Dennoch bitte er darum, dass sich die Liste mit unerledigten Dingen nicht ewig dehnt. Wenn also eine Antwort oder eine Umsetzung fehlt, dann bitte er um den kurzen Dienstweg mittels Anruf beim Sitzungsdienst oder direkt bei ihm.

- Die Bäume Nedlitzer Straße 2a bis 6 sind tot. Es besteht immer noch das Angebot, dass die Ortschaft in Eigeninitiative neue Bäume pflanzt, wenn der Bauhof die toten Bäume absägt und entsorgt. Bisher wurde ein Baum abgesägt, der sogar noch in gutem Zustand war.
- An eine Straßenlampe wurde die Kilometrierung der Straßenbaubehörde direkt angeschraubt. Dies wurde schon einmal im Protokoll vermerkt. Die Frage nach der Rechtmäßigkeit bleibt.
- Herr Schmidt empfindet die Anschreiben für Jubilare (90. Geburtstag etc.) der Verwaltung angemessen. Vielleicht kann mit einem Schmuckumschlag etwas Wertigeres verschicken.
- Frau Bruß ist Beschäftigte für das Bürgerhaus in Reuden. In letzter Zeit kam es vermehrt dazu, dass andere Bürger im Ort angerufen werden, die diese Arbeiten dann ausführen sollen. Das stößt beim Ortschaftsrat auf Unverständnis. Frau Bruß ist für diese arbeiten direkt angestellt und wird auch dementsprechend bezahlt.
- In der letzten Ortschaftsratssitzung waren mehrere Bürger anwesend, die sich zum Thema Krach durch Biker am Bikertreff unsachlich geäußert haben. Es wird erneut um eine Zusammenkunft mit Verwaltung, Ortschaftsrat betroffene Bürger und Inhaber des Biketreffs gebeten, um die Vorwürfe und Anschuldigen auszuräumen.
- Der lose Gullydeckel in der Dorfstraße 28/30 wurde bereits mehrfach im Protokoll festgehalten.
- Abschließend geht Herr Dittmann noch auf den Vorwurf ein, dass es eine Verquickung mit Mitarbeitern Ordnungsamtes und des Bikertreffs gibt. Hier waren Mitarbeiter des Landkreises betroffen. Die Beschwerde wurde an den Landrat weitergereicht. Außerdem wurde der entsprechende Protokollauszug aus der letzten Niederschrift an Herrn Krehan geleitet.

Elard Schmidt
Ortsbürgermeister/in

Laura Kotsch
Schriftführerin